

Suchtberatung (ALH)

Zeit- und Selbstmanagement

Lernmethoden, Lernorganisation und Selbstmotivation

Einführung in die Suchtthematik

Sucht und Menschenbild – Definition und Erklärungsansätze

Das Menschenbild in der Suchtbehandlung, Suchtmodelle, Krankheitsbegriff, Theorien der Suchtentstehung, Verbreitung von Suchtmittelkonsum in der Bevölkerung, ganzheitliche Betrachtung von Suchtphänomenen

Psychologie der Sucht

Psychodynamik, Lebenswelt von Suchtkranken, (Über-)Lebensmuster, Umweltbezug von Suchtphänomenen, Suchtverläufe, Persönlichkeitsdiagnostik, typische Abwehrmechanismen Suchtkranker, ressourcenorientierte Sichtweise des Suchtverhaltens

Einführung in die Suchtdynamik

Grundlagenwissen zu Entstehung und Verlauf von Suchterkrankungen wird durch Praxisfälle vertieft

Sucht als Gegenstand der Medizin

Medizinisches Versorgungssystem, Pharmakotherapie, Substitution, Bedeutung der Arzt-Patienten-Beziehung, grundlegende Verfahren und Arbeitsfelder der Schulmedizin in der Suchtbehandlung, neurobiologische Erkenntnisse, Neuro-Enhancement, Co-Abhängigkeit

Die stoffgebundenen und -ungebundenen Süchte

Alkoholismus

Konsumpraktiken und Epidemiologie, Verstoffwechslung & Wirkungsspektrum von Alkohol, pharmakologische Wirkungen von Alkohol, wesentliche Formen und Folgen der Alkoholintoxikation, Abgrenzung von sozialem Trinken, Alkoholmissbrauch und Abhängigkeit, Alkoholkonsum bei Jugendlichen, die wichtigsten Alkoholfolgekrankheiten

Basiskurs Sucht

Übersicht über verschiedene Sucht- und Helfermodelle, Diagnostik, Auftragsklärung, Wirkung & Nebenwirkungen, Konsummotive, Beratungssituationen, Sucht & Lebensstil

Medikamentenabhängigkeit

Ursachen und Kontext des Medikamentenmissbrauchs, Besonderheiten der ärztlichen Verschreibungspraxis, allgemeine Suchtstoffpharmakologie, Substanzgruppen & Suchtpotential, typische Entzugssyndrome, Notfallsituationen

Betäubungsmittelabhängigkeit

Ursachen und Kontext des Betäubungsmittelmissbrauchs, Substanzgruppen, Suchtpotential & Konsumpraktiken, Designerdrogen, relevante Diagnosekriterien, typische Entzugssyndrome, Notfallsituationen, Folgen auf psychiatrisch-neurologischem Gebiet

Weitere stoffgebundene und -ungebundene Süchte

Erscheinungsformen der Tabakabhängigkeit, besondere Problematik des Inhalantienmissbrauchs, wichtige Formen stoffgebundener und -ungebundener Süchte und deren Psychodynamik, diagnostische Grundkenntnisse

Störungsspezifisches Wissen

Theorievertiefung und Fälle zu stoffgebundenen und -ungebundenen Süchten

Motivierende Beratung

Beraterische Ressourcen, Motivationsarbeit im Kontext verschiedener Therapieschulen, Motivational Interviewing, Durchführung von Erstgesprächen, Umgang mit Widerstand und Ambivalenzen, Suchtberatung in Zwangskontexten, Betriebliche Suchtberatung

Die Folgen der Abhängigkeit

Komorbidität bei Suchtverläufen

Selbstmedikation bei psychischen Belastungen, Wechselwirkung von psychischen Erkrankungen und Substanzmissbrauch, Persönlichkeitsstörungen & Suchterkrankungen, Indikationsstellung bei Doppeldiagnosen, Essstörungen

Familie

Systemisch-familientherapeutische Sichtweise, Perspektivwechsel von linearen Ursache-Wirkungs-Modellen hin zu zirkulären Sichtweisen, pathologische Familiensysteme, Forschungsergebnisse über Familien Drogenabhängiger, Konzept der Co-Abhängigkeit, suchtkranke Eltern

Arbeitswelt

Substanzbedingte Einflüsse auf die Arbeitsleistung, Arbeitssicherheit & Unfallrisiken durch Konsum psychotroper Substanzen, Stress in der Arbeitswelt, Substanzkonsum zur Stressbewältigung, Neuro-Enhancement, betriebliche Suchtprävention

Systemisch-lösungsorientierte Ansätze

Suchtklienten und Berater in Beziehungskontexten, systematisch-lösungsorientierte Konzepte in der Suchtberatung, Sinnhaftigkeit und beziehungsgestaltende Funktion von Suchtverhalten, Sucht und Familie, Co-Abhängigkeits-Konzept

Rechtsfragen

Überblick zum Rechtssystem, Arbeits- und Sozialrecht, Strafrecht, verkehrsrechtliche Bestimmungen in Hinblick auf die Fahreignung, Betäubungsmittelrecht, Konzept „Therapie als Strafe“, rechtliche Voraussetzungen der Substitutionsbehandlung

Praxiswissen der Suchtberatung

Beratungskompetenz

Beraterische Basisfähigkeiten, Beratungsmodelle verschiedener Therapieschulen, Motivationsbildung bei Suchtklienten, niedrigschwellige Beratungsansätze, motivierende Gesprächsführung, Reflexion der eigenen Helferrolle, Bedeutung fachlicher Aus- und Weiterbildung, Selbsterfahrung und Supervision, fachliche Netzwerke der Suchtberatung



Der zeitliche Lehrgangsablauf

| Monat | Studienbrief (SB) | Onlinetest (OT) | Fallarbeit (FA) | Webinar (WEB) | Präsenzphase (PP) |
|-------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 1 | SB 1: Sucht und Menschenbild – Definition und Erklärungsansätze | | | WEB 1: Zeit- und Selbstmanagement | |
| 2 | SB 2: Psychologie der Sucht | OT 1: Basiswissen der Sucht | | WEB 2: Einführung in die Suchtdynamik | |
| 3 | SB 3: Sucht als Gegenstand der Medizin | | FA 1: Grundlagen- wissen Sucht | | |
| 4 | SB 4: Alkoholismus | | | | PP 1: Basiskurs Sucht 2 Tage |
| 5 | SB 5: Medikamentenabhängigkeit | OT 2: Alkohol- und Medika- mentenabhängigkeit | | | |
| 6 | SB 6: Betäubungsmittelabhängigkeit | | FA 2: Stoffgebundene Süchte | | |
| 7 | SB 7: Weitere stoffgebundene und -ungebundene Süchte | | | WEB 3: Störungsspezifisches Wissen | PP 2: Motivierende Beratung 2 Tage |
| 8 | SB 8: Komorbidität bei Suchtverläufen | | | | |
| 9 | SB 9: Familie | | FA 3: Weitere Süchte und Abhängigkeits- folgen | | |
| 10 | SB 10: Arbeitswelt | | | | PP 3: Systemisch-lösungs- orientierte Ansätze 2 Tage |
| 11 | SB 11: Rechtsfragen | OT 3: Abhängigkeitsfolgen | | WEB 4: Praxisbezug Suchtberatung | |
| 12 | SB 12: Beratungskompetenz | | FA 4: Praxiswissen der Suchtberatung | | |

Abschlussprüfung: Klausur